

Fahnenweihe ein seltenes Ereignis

Bürgerschützenverein Emsbüren feiert heute mit Schützenvereinen aus dem Kirchspiel

Von Heinz Kriessel

EMSBÜREN. Eine Fahnenweihe ist auch für die Mitglieder des Bürgerschützenvereins Emsbüren ein Erlebnis, das nur wenige Schützenbrüder-Generationen mitfeiern können. Am heutigen Freitag sind die 254 Mitglieder mit ihren Partnern sowie befreundete Schützenvereine zum Fest der Fahnenweihe willkommen.

Die offiziellen Festlichkeiten beginnen am heutigen Freitag (11. Juni) um 18 Uhr mit dem Antreten aller Vereine am Heimathof Emsbüren. In geschlossener Formation geht es dann zur heiligen Messe in der St.-Andreas-Pfarrkirche.

„Eingeladen sind alle Schützenvereine aus dem Kirchspiel“

Dr. Heinz Bußmann,
Präsident

„Eingeladen sind alle Schützenvereine aus dem Kirchspiel Emsbüren sowie weitere Persönlichkeiten und Institutionen“, erläuterte

Präsident Dr. Heinz Bußmann in einem Gespräch mit unserer Zeitung.

Nach der Fahnenweihe in der Kirche marschieren dann alle Beteiligten mit der alten und neuen Fahne voran über die Papenstraße, Schützenstraße, Hanwische Straße, Iahnhofstraße, Lange Straße am Heimathof. Dort findet ab 20 Uhr ein Festkommers statt. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein angesagt. Für den musikalischen Rahmen sorgt dabei das Emsbürener Panikorchester.

Die neue Fahne wird somit heute im Rahmen der Fahnenweihe erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.



Mit der Fahnenweihe feiert der Bürgerschützenverein Emsbüren zum Auftakt des traditionellen Schützenfestes ein seltenes Ereignis.

Fotos: Foto-Silvering

„Nach ersten Recherchen und Gutachten von Fachleuten wurde uns vor gut einhalb Jahren deutlich, dass die alte Fahne irreparable Schäden aufwies und nicht mehr restaurierungsfähig war“, erläuterte Geschäftsführer Wichard Wahner. Daher entschied sich der Vorstand, eine neue Vereinsfahne anzuschaffen.

Den Verantwortlichen des Bürgerschützenvereins war natürlich klar, dass die Vereinskasse eine Finanzierung der neuen Fahne nicht hergibt. Es wurde ein Spendenaufruf gestartet, um auf diesem Weg die erforderlichen finanziellen Mittel einzuwer-

ben. Erfreut war man, dass bereits nach wenigen Monaten weitgehend die Gelder bereitgestellt wurden.

„Dank gilt auch auf diesem Weg ganz besonders und herzlich unseren Vereinsmitgliedern und allen Geldgebern für die spontane Spendenbereitschaft“, betont Heinz Bußmann.

Während der Generalversammlung 2010 wurde das Layout der neuen Fahne vorgestellt und genehmigt. Die Firma Weyer in Stadthorn wurde mit der Herstellung beauftragt. „Wir waren jetzt positiv überrascht über das Ergebnis der sehr gelungenen neuen Fahne“, so Präsi-

dent Bußmann. Dargestellt ist auf der einen Seite die St.-Andreas-Kirche. „Das weist darauf hin, dass einerseits der christliche Glaube untrennbar mit dem Bürgerschützenverein verbunden ist, andererseits unsere Kirche aber auch ein Symbol für unsere Heimat ist“, erläutert Kommandeur Berthold Hömme. Auf der anderen Seite wurden vier Werte ausgewählt, die den Verein ausmachen: **Tradition, Glaube, Heimat und Einigkeit.** Sie zieren die vier Ecksseiten. In der Mitte ist ein Schützenadler mit Krone, Zepfer und Apfel sowie gekrenzten Gewehren abgebildet.



Das amtierende Königspaar Bernd und Melanie Fröhlich heißt die Festgäste heute auf dem Heimathof willkommen.